

Die Umvolkung ist keine Verschwörungstheorie!



Von WOLFGANG HÜBNER | Gleich acht Redakteure des Hamburger Magazins „DER SPIEGEL“ bemühen sich in der Titelgeschichte der aktuellen Ausgabe darum, die zumindest in den Groß- und Mittelstädten Deutschlands sinnlich für jedermann feststellbare Umvolkung als „derzeit beliebteste Verschwörungstheorie“ zu denunzieren und zu widerlegen. Zur richtigen Einstimmung ist schon auf der Titelseite unter der Überschrift. „Ist das noch mein Land?“ ein deutscher Gartenzwerg-Michel zu sehen, der sich die knallrote Zipfelmütze mit beiden Händen weit ins Gesicht zieht.

Die Botschaft des Titelbildes ist klar: Die deutschen Gartenzwerg-Kleinbürger haben Angst, sind irritiert und möchten am liebsten die dramatischen Veränderungen in ihrem Land ignorieren. Geht aber nicht, so werden sie über etliche Seiten von den abgeklärten Weltbürgern der „SPIEGEL“-Redaktion belehrt. Zwar werden Probleme hier und dort zwischen Flensburg und Konstanz zugestanden, es dürfen sogar bekennende AfD-Wähler zu Wort kommen.

Doch am Ende des Textes werden eine erfolgreiche Augsburger Multikulti-Fußballmannschaft und ihr vorbildlich sich um Integration bemühter Trainer Michael Heuberger präsentiert. Der Satzesatz der Titelgeschichte lautet dann so: „Wenn Deutschland eine Heimat für alle werden soll, brauchte man ein paar Zehntausend Heuberger“. Anders formuliert: Wenn Deutschland keine „paar Zehntausend Heuberger“ aufbieten kann

oder will, dann sind die Deutschen halt selbst daran schuld, wenn aus der „Heimat für alle“ schon bald die „Heimat für keinen“ bzw. die „Heimat für Fremde“ wird. So weit, so wenig überraschend.

Ja, sie sind schon ganz schön frech und raffiniert, die naseweisen Mädels und Jungs in der Hamburger Redaktion. Doch was sie in ihrem Text vollkommen verfehlen, ist eine auch nur ansatzweise plausible Kritik der angeblichen Verschwörungstheorie von der „Umvolkung“. Denn das ist die wahre, die tatsächlich aufregende Erkenntnis nach der Lektüre der Titelgeschichte: Die Umvolkung, der vor sich gehende Bevölkerungsaustausch in Deutschland wird vom „SPIEGEL“ mit all seinen vielbeneideten wie vielbewunderten Fähigkeiten in den Abteilungen Dokumentation und Archiv mitnichten widerlegt!

Denn keiner der acht linksliberalen Volksaufklärer hat auch nur einen einzigen Bevölkerungswissenschaftler als Kronzeugen gefunden, der bereit oder in der Lage gewesen wäre, anhand von seriösen Statistiken und Hochrechnungen zu beweisen, dass es sich bei der These von der Umvolkung um ein propagandistisches Hirngespinnst von rassistisch kontaminierten Rechtspopulisten handeln würde.

Da mit hundertprozentiger Sicherheit angenommen werden kann, dass bei der Recherche der Titelgeschichte mit Hochdruck nach der bevölkerungsmathematisch begründeten Widerlegung der harmoniegefährdenden Theorie der Internetverschwörer gesucht wurde, hat „DER SPIEGEL“, wengleich gegen seine eigentliche Intention und Willen, nun für nur fünf Euro und zehn Cent jedem Käufer und der ganzen Nation nachgewiesen: Es gibt die Umvolkung, und selbst das altgediente Sturmgeschütz des linken Zeitgeistes kann sie nicht mehr negieren.

Seien wir deshalb großzügig unter uns Verschwörungstheoretikern: Es gibt endlich mal Grund, ein herzliches Dankeschön in Richtung Ericusspitze 1, 20457 Hamburg zu sagen!



Hübner auf
der Buch-
messe 2017
in
Frankfurt.

PI-NEWS-Autor Wolfgang Hübner schreibt seit vielen Jahren für diesen Blog, vornehmlich zu den Themen Linksfaschismus, Islamisierung Deutschlands und Meinungsfreiheit. Der langjährige Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende der „Bürger für Frankfurt“ (BFF) legte zum Ende des Oktobers 2016 sein Mandat im Frankfurter Römer nieder. Der 71-jährige leidenschaftliche Radfahrer ist über seine Facebook-Seite erreichbar.